

Nummer 98-0853-A03-V02
 Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7 J x 14 H2 Typ T 70425
 Hersteller Borbet GmbH

Auftraggeber Borbet GmbH
 Hauptstraße 5
 59969 Hallenberg 3

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad
 Modell RONDELL
 Typ T 70425
 Radgröße 7 J x 14 H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch- ϕ (mm)	Einpress- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abrollumfang (mm)
108	T 70425108 / ϕ 63,4 Z	4/108/63,4	35	510	1860

Kennzeichnungen

Herstellerzeichen BORBET
 Radtyp und Ausführung T 70425 (s.o.)
 Radgröße 7 J x 14 H2
 Einpresstiefe (s.o.)
 Giessereikennzeichen -
 Herkunftsmerkmal Made in Germany
 Herstelldatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Mutter M12x1,5	Kegel 60°	110	-
S02	Schraube M12x1,5	Kegel 60°	110	32

Prüfungen

Die Sonderradprüfungen wurden vom TÜV Pfalz e. V. (Gutachten Nr. 55225295) durchgeführt.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 vom Februar 1990, Anhang I wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Ford
 Mazda
 Spurverbreiterung innerhalb 2%

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	KW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Ford Escort ABET D574	97	185/60R14	R70	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 B02 K01 K02 K07 K08 L02 S02
	97	195/55R14		
	97	205/55R14		
Ford Escort ALD D137	51-77	185/60R14	R70	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 B02 K01 K02 K07 K08 L02 S02
	51-77	195/55R14		
	51-77	205/55R14		
Ford Escort ALF E076, /1	54-77	185/60R14	R70	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 B02 K01 K02 K07 K08 L02 S02
	54-77	195/55R14		
	54-77	205/55R14		
Ford Escort ALL F538, e11*93/81*0055*..	52-96	185/60R14	R70	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 B02 K02 S01
	52-96	195/55R14		
	52-96	205/55R14	K07 K08 K45 L01	
Ford Escort AWA B885, /1 bzw. B886, /1	37-58	185/60R14	R70	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 B02 K01 K02 K07 K08 L02 S02
	37-58	195/55R14		
	37-58	205/55R14		
Ford Escort AWF E085, /1	40-66	185/60R14	R70	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 B02 K01 K02 K07 K08 L02 S02
	40-66	195/55R14		
	40-66	205/55R14		
Ford Escort GAA B824,/1; C706	34-77	185/60R14	R70	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 B02 K01 K02 K07 K08 L02 S02
	34-77	195/55R14		
	34-77	205/55R14		
Ford Escort GAF E040, /1 bzw. E041, /1	37-77	185/60R14	R70	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 B02 K01 K02 K07 K08 L02 S02
	37-77	195/55R14		
	37-77	205/55R14		
Ford Escort/Orion GAL F508, /1 bzw. F509, /1 bzw. G146	44-96	185/60R14	B47 R70	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 B02 Car K02 S01
	44-96	195/55R14		
	44-96	205/55R14		

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Ford Escort/Orion GAL F508, /1 bzw. F509, /1 bzw. G146	44-110	185/60R14	R70	A02 A04 A05
	44-110	195/55R14		A08 A09 A12
	44-110	205/55R14	K07 K08 K45 L01	A14 A21 B02 K02 Lim S01
Ford Fiesta JAS e13*93/81*0008*.. e13*95/54*0008*..	37-55	185/50R14	K08 R70 R70 T76 T77	A02 A04 A05
	37-55	185/55R14	G22 K08 R70 R70	A08 A09 A12
	37-55	195/45R14	G24 K08 T76 T77	A14 A21 B02
	37-55	225/40R14	Dun K04 K06 K50 R03	K42 K49 K56 V14 S01
Ford Fiesta JBS e13*93/81*0009*.. e13*95/54*0009*..	37-55	185/50R14	K08 R70 T76 T77	A02 A04 A05
	37-55	185/55R14	G22 K08 R70	A08 A09 A12
	37-55	195/45R14	G24 K08 T76 T77	A14 A21 B02
	37-55	225/40R14	Dun K04 K06 K50 R03	K42 K49 K56 V14 S01
Ford Orion AFD D136 bzw. D199	40-77	185/60R14	R70	A02 A04 A05
	40-77	195/55R14		A08 A09 A12
	40-77	205/55R14		A14 A21 B02 K01 K02 K07 K08 L02 S02
Ford Orion AFF E086, /1 bzw. E087, /1	40-77	185/60R14	R70	A02 A04 A05
	40-77	195/55R14		A08 A09 A12
	40-77	205/55R14		A14 A21 B02 K01 K02 K07 K08 L02 S02
Mazda 121 JASM e13*93/81*0010*.. e13*95/54*0010*..	37-55	185/50R14	K08 R70 T76 T77	A02 A04 A05
	37-55	185/55R14	G22 K08 R70	A08 A09 A12
	37-55	195/45R14	G24 K08 T76 T77	A14 A21 B02
	37-55	225/40R14	Dun K04 K06 K50 R03	K42 K49 K56 V14 S01
Mazda 121 JBSM e13*93/81*0011*.. e13*95/54*0011*..	37-55	185/50R14	K08 R70 T76 T77	A02 A04 A05
	37-55	185/55R14	G22 K08 R70	A08 A09 A12
	37-55	195/45R14	G24 K08 T76 T77	A14 A21 B02
	37-55	225/40R14	Dun K04 K06 K50 R03	K42 K46 K49 K56 V14 S01

Auflagen und Hinweise

A02 Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Abschnitt 7.4a der Anlage VIII zur StVZO unter Angabe von
Fahrzeughersteller
Fahrzeugtyp und
Fahrzeugidentifizierungsnummer
bescheinigen zu lassen.

A04 Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profiles, sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und Profiltyps als Rundumbereifung zulässig.

Nummer 98-0853-A03-V02
Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7 J x 14 H2 Typ T 70425
Hersteller Borbet GmbH

A05 Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

A08 Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

A09 Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A14 Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden.

A21 Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile oder Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die weitgehend den Normen DIN, E.T.R.T.O oder der Tire and Rim entsprechen, zulässig. Bei Fahrzeugausführungen mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit über 210 km/h sind nur Metallschraubventile zulässig.

B02 Vor Montage der Sonderräder sind eventuell vorhandene Zentrierstifte, Befestigungsschrauben oder Sicherungsringe an den Anschlußflanschen des Fahrzeugs zu entfernen.

B47 Auf ausreichenden Abstand zwischen Handbremsseil und Rad-Reifen-Kombination an Achse 2 ist zu achten. Gegebenenfalls ist die Seilführung zu korrigieren.

Car Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugaufbauart Avant, Caravan, Kombi bzw. Touring.

Dun Es dürfen nur Reifen des Herstellers Dunlop vom Typ SP Sport 2000 oder 8000 verwendet werden. Für andere Reifenfabrikate ist die Eignung der Rad/Reifen-Kombination nicht überprüft.

G22 Bei Fahrzeugausführungen, die serienmäßig ausschließlich mit der Bereifung 155/70R13 ausgerüstet sind, ist der Nachweis zu erbringen, daß die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und des Wegstreckenzählers innerhalb der gesetzlich erlaubten Toleranzen (§ 57 StVZO) liegt. Sofern die Anzeige angeglichen werden muß, kann diese Rad-Reifen-Kombination nicht als wahlweise Ausrüstung in die Fahrzeugpapiere eingetragen werden.

G24 Bei Fahrzeugausführungen, die serienmäßig ausschließlich mit der Bereifung 185/55R14 oder 165/70R13 ausgerüstet sind, ist der Nachweis zu erbringen, daß die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und des Wegstreckenzählers innerhalb der gesetzlich erlaubten Toleranzen (§ 57 StVZO) liegt. Sofern die Anzeige angeglichen werden muß, kann diese Rad-Reifen-Kombination nicht als wahlweise Ausrüstung in die Fahrzeugpapiere eingetragen werden.

K01 An Achse 1 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K02 An Achse 2 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

Nummer 98-0853-A03-V02
Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7 J x 14 H2 Typ T 70425
Hersteller Borbet GmbH



K04 An Achse 2 ist ggf. durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K06 An Achse 2 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K07 Ggf. ist an Achse 1 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K08 Ggf. ist an Achse 2 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K42 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K45 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen. Ein evtl. vorhandener Spritzschutz für den Ansaugweg des Luftfilters muß erhalten bleiben.

K46 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K49 Eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 1 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K50 Eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 2 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K56 Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

L01 Ggf. ist durch Begrenzung des Lenkeinschlags oder sonstige geeignete Maßnahmen eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

L02 Durch Begrenzung des Lenkeinschlages oder sonstige geeignete Maßnahmen ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

Lim Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugaufbauart Limousine.

R03 Diese Reifengröße ist nur an Achse 2 zulässig.

R70 Für die Verwendbarkeit dieser Reifengröße(n) in Verbindung mit der im Gutachten genannten Radgröße ist in Bezug auf Montierbarkeit, Tragfähigkeit, Sturzwinkel und Höchstgeschwindigkeit für das Fahrzeug eine Bestätigung des Reifenherstellers zur Abnahme nach §19 bzw. §21 StVZO vorzulegen.

S01 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 verwendet werden.

S02 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S02 verwendet werden.

T76 Reifen (LI 76) nur zulässig für Fahrzeuge mit zulässiger Achslast bis 800 kg (Fzg.-Schein, Ziff.16).

Nummer 98-0853-A03-V02
Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7 J x 14 H2 Typ T 70425
Hersteller Borbet GmbH

T77 Reifen (LI 77) nur zulässig für Fahrzeuge mit zulässiger Achslast bis 824 kg (Fzg.-Schein, Ziff.16).

V14 Folgende Reifenkombinationen sind, sofern die Reifengrößen in der Spalte Bereifung aufgeführt sind, zulässig:

Vorderachse	Hinterachse
185/50R14	195/45R14, 225/40R14
195/45R14	215/40R14, 225/40R14

Die Auflagen und Hinweise gelten achsweise. Bei Fahrzeugen mit ABS, ASR oder Allrad ist die Verwendung der Reifenkombination ohne Freigabe des Reifenherstellers nicht zulässig. Es sind nur Reifen eines Herstellers und Profiltyps zulässig.

Hinweise zum Sonderrad
entfällt

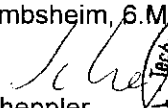

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 bis 6 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum September 1995.

Der Nachweis eines QM Systems gemäß Anlage XIX zu §19 StVZO liegt vor.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle Lamsheim des TÜV Pfalz e. V. akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lamsheim, 6. Mai 1998

Scheppler


00006312.DOC